

# Abschluss Energiekonzept Stadtwerke Weißenburg GmbH

## Gesamtenergiekonzept für die Wohngebiete der WG Eigenheim Kaadener Straße bis Steinleinsfurt



Die Stadtwerke Weißenburg haben ein Energiekonzept für die Bereiche Kaadener Straße und Steinleinsfurt erarbeiten lassen. Auslöser hierfür waren die Planungen der WG Eigenheim zur städtebaulichen Umstrukturierung des Areals „Steinleinsfurt“ im westlichen Stadtgebiet Weißenburgs sowie die Situation, dass in den Liegenschaften der WG Eigenheim im Bereich der Kaadener Straße in den nächsten Jahren umfangreiche Heizungserneuerungen anstehen.

Dazu wurden im Rahmen eines Energiekonzeptes der Aufbau eines Wärmenetzes sowie unterschiedliche Energieversorgungsmöglichkeiten technisch und wirtschaftlich geprüft, um die Areale zukunftsweisend und wirtschaftlich mit möglichst niedrigem Primärenergieeinsatz versorgen zu können.

Ziel ist es, mit Blick auf die Klimaschutzziele und das Klimaschutzgesetz die Einsparung von Treibhausgasen bereits bei der Umsetzung neuer Projekte zu berücksichtigen.

Auftragnehmer war das Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. Die Erstellung des Konzepts erfolgte im Auftrag der Stadtwerke Weißenburg.

**Das Konzept wurde zu 40 % durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert!**

Zunächst wurden die beiden Areale kurz beschrieben sowie der künftige Wärmeenergiebedarf anhand der jeweiligen zur Verfügung gestellten Daten ermittelt. Im Anschluss wurde eine Grobanalyse vorgenommen, ob dezentrale oder zentrale Versorgungslösungen bevorzugt betrachtet werden und welche Technologien aufgrund der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten in Frage kommen. Ausgehend vom künftigen Wärmeenergiebedarf wurde für ausgewählte Wärmeversorgungsvarianten eine ausführliche Wirtschaftlichkeitsberechnung nach der Annuitätenmethode in Anlehnung an die VDI 2067 durchgeführt.

Für die Versorgung der beiden Areale über ein gemeinsames Wärmenetz hat sich nach kombinierter ökonomischer und ökologischer Betrachtung die Installation von einem Erdgas-BHKW, zwei Hackgutkesseln und einem Erdgas-Spitzenlastkessel als interessante Variante ergeben.

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen lässt sich der Aufbau der zentralen Versorgung momentan aber nicht unter der Maßgabe gleichbleibender Nutzwärmekosten realisieren. Die Stadtwerke Weißenburg GmbH wird die künftigen Entwicklungen in der energiepolitischen Rahmensetzung weiterverfolgen, damit dieses – in Bezug auf mögliche CO<sub>2</sub>-Einsparungen im Geschosswohnungsbaubestand - wegweisende Projekt zu gegebener Zeit wieder aufgegriffen und umgesetzt werden kann.